

**Bericht des Aufsichtsrates
der
sino Aktiengesellschaft**

über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes und des Vorschlages des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns für das zum 30. September 2011 geendete Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat der sino AG erstattet gemäß § 171 Abs. 2 AktG den folgenden Bericht an die Hauptversammlung für die betreffend das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011 (nachfolgend das „Geschäftsjahr 2010/2011“) vorzunehmenden Prüfungen.

Wir haben uns im Geschäftsjahr 2010/2011 in den Aufsichtsratssitzungen umfassend vom Vorstand über die Lage der sino AG sowie den Beteiligungen der sino AG unterrichten lassen und so die Geschäftsführung des Vorstandes während des Geschäftsjahres geprüft und überwacht. Insbesondere haben wir mit dem Vorstand über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik beraten.

Während des Berichtszeitraumes hatte der Vorstand den Aufsichtsrat über die geschäftliche sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens laufend unterrichtet. Insbesondere vor dem Hintergrund der nach wie vor zu spürenden Auswirkungen der Finanzkrise und der damit verbundenen Unsicherheit an den Finanzmärkten sowie den Bestrebungen der Bundesregierung nach Einführung einer Finanztransaktionssteuer und den daraus resultierenden Folgen für die sino AG war die Unterrichtung sehr umfangreich und eng abgestimmt. Schwerpunkt der Beratung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Erweiterung des Dienstleistungsangebotes an die Kunden durch Anbindung weiterer Börsenplätze, der wenig befriedigende Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Ausland, die Schließung der Wertpapierhandelsbank sino institutional, die Auflösung des sino-Konzerns sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens in der Zukunft, auch in einem nach wie vor schwer kalkulierbaren Marktumfeld.

Insgesamt hat der Vorstand sämtliche wichtigen Themen laufend mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates erörtert. Während des Geschäftsjahres fanden sechs Präsenzsitzungen des Aufsichtsrates in den Geschäftsräumen der sino AG – am 11.11.2010,

17.01.2011, 23.03.2011, 30.03.2011, 09.05.2011 sowie 08.07.2011 – statt. Weiterhin gab es eine telefonische Aufsichtsratssitzung am 15.07.2011, in der sich der Aufsichtsrat intensiv mit Neubestellung der Vorstände Ingo Hillen und Matthias Hocke beschäftigte. Ausschüsse hat der aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat nicht gebildet. Auch im Geschäftsjahr 2010/2011 hat sich die Gesellschaft dem Deutschen Corporate Governance Kodex (Stand: 26.05.2010) unterworfen und die „Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der sino Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gem. § 161 AktG“ entsprechend abgegeben.

Der vom Vorstand für das zum 30. September 2011 geendete Geschäftsjahr aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht der sino Aktiengesellschaft wurden von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten DHPG Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den ihm vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht der sino AG sowie den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. An den Beratungen hierzu hat der Abschlussprüfer gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der jeweilige Prüfungsbericht und angrenzende Themen wurden mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Dem Ergebnis der Prüfung durch die DHPG Audit GmbH, Bonn, stimmen wir zu.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, sowie den Lagebericht der sino AG für das Geschäftsjahr 2010/2011. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die verantwortungsbewusste und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Düsseldorf, den 11. Januar 2012


Dr. Robert Manger
Vorsitzender des Aufsichtsrates